



ische Schilderung u. packende Erzählung andere eine genussreiche Messe mitgeteilt zu lassen, und mit lebhaftem Beifall behandelte die zahlreichere Versammlung ihren großen Dank, mit dessen Ausdruck sich die Bitte verband, daß Herr Pfarrer Messing dem Verein noch öfter solche genussreiche Stunden bereiten möge. — Die 2. Hälfte des Abends war der Besprechung einer Reihe von Angelegenheiten u. Fragen des Vereins gewidmet.

**Württemberg.**

**Am 7. Jan.** Wie heute amtlich mitgeteilt wird, hat das hiesige Ministerium die Erlaubnis erhalten, zur Gewinnung der Mittel für den vollständigen Ausbau des Münsters im Außen- und Innern eine weitere Lotterie in 2 Serien unter Ausgabe von je 300,000 Loosen à 3 M. zu veranstalten.

**In Ravensburg** wollte am Dienstag mittag der Knecht in der Brauerei z. Störchen mit einem beladenen Wagen abfahren. Dabei schenkte die Pferde und gingen durch. Der junge Mann fiel so unglücklich, daß er durch den Fuß eines Pferdes am Kopfe bedeutend verletzt und dann noch vom Wagen überfahren wurde, so daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

**Deutsches Reich.**

Einer Kieler Meldung zufolge hat die deutsche Marineverwaltung auf die Nachricht vom Tode des Freiherren von **Greve** u. **Thun** angeordnet, daß die Kreuzerflotte Prinz **Wilhelm** auf der Ausfahrt nach der südamerikanischen Station zunächst **Kamerun** anlaufen soll, um eine Züchtigung der Vuelente (vom Bakwirivstamme) vorzunehmen. Die Prinz **Wilhelm** ist zu diesem Zweck entsprechend ausgerüstet.

**Leipzig.** Der Zivilsenat des Reichsgerichts hat dem „**Fr. R.**“ zufolge in einem bestimmten Fall dahin entschieden, daß Buchdruckerprinzipale, welche infolge des Streiks die vorher übernommenen Lieferungsauflagen nicht rechtzeitig an die Verleger erfüllen können, von der Erlegung der vereinbarten Konventionstrafen entbunden sind, da der Buchdruckerstreik eine unvorhergesehene vis major bilde.

**Hamburg, 7. Jan.** Infolge des schweren Schneesturmes, welcher in der Nacht auf Mittwoch hier herrschte, sind die meisten telephonischen Verbindungen in der Stadt, wie nach auswärts gestört. An vielen Stellen hängen zer-

rissene Drähte von den Häusern herab. Die Ausbesserung wird voraussichtlich einige Tage dauern, der Schaden ist bedeutend.

(**Vertrag.**) Unter dem 14. Novbr. v. J. fällte die Strafkammer in **Düsseldorf** ein Urteil, welches verdient, in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Das Delict bestand darin, daß die Angeklagten, zwei Wirthe aus C., ihren Gästen als echten **Uderberg-Albrecht'schen** **Boonekamp** of **Maagbitter**, ein nicht von dieser Firma herführendes Fabrikat vorgelegt hatten. Die Angeklagten wurden wegen vollendeten Betrugs zu je 15 M. Geldstrafe verurteilt. Der Gerichtshof führte bei der Verkündung des Urteils zur Begründung desselben aus, es müsse als feststehend anerkannt werden, daß die Firma **H. Uderberg-Albrecht** unter dem Namen **Boonekamp** of **Maagbitter** seit vielen Jahren einen Liqueur bereite, der allgemein bekannt und beliebt sei. Den anderweitig unter dem Namen **Boonekamp** of **Maagbitter** in den Verkehr gebrachten Getränken werde nur deshalb der Name **Boonekamp** of **Maagbitter** oder **Boonekamp** beigelegt, um von dem Renomme der echten **Uderberg'schen** Ware zu profitieren.

Indem die Angeklagten in der offenkundigen Absicht, diesen unerlaubten Nutzen zu ziehen, minderwertige Nachahmungen der echten **Uderberg'schen** Ware, als echten **Uderberg'schen** **Boonekamp** dem Publikum vorgelegt und sich als solchen hätten bezahlen lassen, hätten sie sich einer strafbaren Täuschung schuldig gemacht und sich einen widerrechtlichen Vermögensvorteil verschafft.

**Inseln.**

**Arosen, 6. Jan.** Zur Feier des 61. Geburtstages des Fürsten **Georg Viktor** am 14. d. Mts. wird das Königspaar von **Württemberg** auf Besuch hier erwartet.

**Mohrungen.** In dem Dorfe **Wiese** erkrankten zwei Knaben im Alter von 7 und 8 Jahren. Auf Anraten „kluger Leute“ wurden die beiden Knaben von ihren Eltern mit heißen, gekochten Kartoffeln belegt und dann noch mit allem Zwang festgehalten, als sie vor Schmerz aus dem Bette springen wollten. Beide Knaben verstarben, der eine nach einer halben Stunde, der andere nach dreiviertel Stunden. Die Knaben wurden beerdigt, aber auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wieder ausgegraben und sezirt.

**Seidenstoffe** (schwarze, weiße u. farbige) v. **65 Pf.** bis **18.65 p. M.** glatt, gestreift, farcirt und gemustert (ca 880 verschiedene Qual. u. 2500 versch. Farben) ver. roben- und stückweise porto- und zollfrei das **Fabrik-Depot G. Henneberg** (R. u. K. Hofliefer.) **Zürich**. Muster umgehend. Doppelpertes Briefporto nach der Schweiz. **Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe.** 125 cm. breit.

**Leichtsin bringt Schaden** sagt ein altes Sprichwort, aber der Schaden ist oft doppelt groß, wenn man auf Kosten der Gesundheit leichtsinnig ist und sich merkbar machende Krankheitsvorboten wie z. B. **Husten, Catarrhe, Verschleimung, Heiserkeit** als zu geringwertig übergeht oder nicht beachtet. Tausende haben hierdurch ihr Leben um Jahrzehnte verkürzt, abermals Tausende haben sich schmerzliche, langwierige Leiden zugezogen, die sicher nicht zum Ausbruch gekommen wären, hätte man beim Beginne **catarrhalischer Affektionen** sofort die bewährten **Fay's** **ächten Soderer Mineral-Präparate** angewendet, die auf Grund ärztlicher Aussage hierfür eine Heilkräft besitzen, wie sie kein zweites derartige Mittel zu bieten vermag. **Fay's Präparate** sind in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pf. erhältlich.

**Certificat.** Die neuere Gesundheitslehre erstreckt mit Recht einfache und natürliche Nahrungsmittel. Dieser Kaffee, welcher unter meiner Kontrolle nach den Grundsätzen der Hygiene aus den vorzüglichsten Cicheln- und Getreidearten hergestellt wird, ist ein vorzügliches Volksnahrungsmittel, was sowohl für Erwachsene, wie für kleine Kinder paßt. Er reizt nicht und wirkt doch günstig auf die Verdauungsorgane. Er enthält reichlich blutbildende Stoffe und ist besonders ausgezeichnet durch einen reichen Gehalt an den für eine gesunde Ernährung so wichtigen Nährsalzen. Außerdem hat sich aber dieser Kaffee auch bei verschiedenen Krankheitszuständen wie: **Blutarmut, Bleichsucht, Scrophulose**, namentlich aber in eigentümlich spezifischer Weise bei den mancherlei Formen von nervöser Dyspepsie (nervöse Verdauungsstörungen), vorzüglich bewährt.

Sanitätsrat **Dr. Vilsinger.**

**Bekanntmachungen.**

**Revier Geradstetten.**

**Eichenstammholz-Verkauf.**

Am **Wittwoch** den **20. Januar**, mittags **2 Uhr** werden aus dem Staatswald Gassackerhau in der Krone in **Haubersbronn** anschließend an den Stammholz-Verkauf im Revier **Schorndorf** verkauft: **74 Bau- und Wagnereichen** mit **23 Fm.**

Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags **12 Uhr** im Gassackerhau bei **Wiedelsbach.**

**Revier Welzheim.**

**Nadelholzstammholz-Verkauf.**

Am **Donnerstag** den **21. Januar**, vorm. **9 Uhr** im Lamm in **Welzheim** aus dem Staatswald Schweizergehren, Müllersgehren, Lärchengarten, Lichteneichen, Burgholz, Schulzenhau, Hohenstraße und Sommerrain normales Langholz Fm.: **127 I., 131 II., 116 III., 83 IV., 15 V. Klasse.** Ausschuh-Langholz Fm.: **25 I., 18 II., 15 III. Klasse.** Normales Sägholz Fm.: **80 I., 37 II., 7 III. Klasse.** Ausschuh-Sägholz Fm.: **44 I., 15 II., 5 III. Klasse.**

**Danksgiving.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Krankenlager unserer teuren **Gattin, Mutter, Großmutter** und **Schwiegermutter** **C. Wilcke, geb. Wieler,** sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, wie auch für die trostvollen Worte des **Herrn Stadtpfarrer Gros,** sagen den herzlichsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen der tiefbetraute Gatte

**G. Wilcke, Buchsenmacher.**

Als zuverlässigstes **Hausmittel** gegen Verstopfung und die davon herrührenden Unterleibs-, Magen- und Nervenbeschwerden, **Hämorrhoiden, Kongestionen, eingenommen Kopf, unruhigen Schlaf** u. s. f. haben die **Zacharias-Pillen** allgemeine Verbreitung erlangt. Schmerzfreie Wirkung. Billigstes Abführmittel. **Kostet nur etwa 2 Pf. in 2 Tagen,** da 1 höchstens 2 Stück, am besten vor Schlafengehen, für 1-2 Tage genügen. Zu beziehen durch die **Apothek. Garant unschädlich.** Niederlagen bei **Maag & Geisner** und in der **Palm'schen Apotheke Schorndorf.**

**Geradstetten. Hausknecht-Gesuch.**

Ein ordentlicher Bursche im Alter von **16-20 Jahren,** welcher einige Stück Vieh füttern und sonst vorkommende Arbeiten zu verrichten hat, auf **Nachmittag** gesucht von **Abel Napp, Muhl- und Sägmühle.**

**Roßstäbe**

von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen **Gebr. Ritz & Schweizer, Gmünd.**

**Brautkränze, Brautjungferkränze, Kopfwirze und Sträußchen** sowie **Sargkränze & Cedenbouquete** empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen **Frau Leuz, Blumengeschäft, Vorfstadt.**

**Das beste und billigste Nahrungsmittel**

für Kinder sowie Erwachsene vorzüglich zu Kaffee und Thee ist einzig der **französische Zwieback,** welcher frisch zu haben ist bei **J. Gammel, Bäcker, S. Kresler, neue Straße, W. Kürner, Haubersbr.**

**Universalkitt**

das beste Klebmittel der Welt, zum dauerhaften Zusammenkiten aller zerbrochenen Gegenstände aus **Glas, Porzellan, Holz, Horn** etc. empfiehlt die **Palm'sche Apotheke.**

**Beere Petroleum-Fässer** samt stets zu höchsten Preisen **Carl Fr. Maier a. H.**

**Abfallholz**

tannenes per Korb **40 S.** stets vorrätig bei **Chr. Heppeler.**

**Antislaverei-Lotterie**

2. Ziehung am **18. Jan.** Lose sind noch zu haben bei **Paul Kohler.**

**Ein ordentliches Mädchen**

von **16-17 Jahren** findet auf **Nachmittag** Stelle **J. Feitinger, Grabenstraße.**

**Buhlbromm. Gefucht wird bis**

mit **Alter** von **15-16 Jahren.** **Frau Schullehrer Rogner Wimmenden.**

**Mädchen**

welches schon in einem besseren Hause gedient hat, wird für **Küche** und **Haushaltung** gesucht. **Frau Kaufmann Finck.**

**Ein Mädchen**

im **Alter** von **15-16 Jahren,** welche das **Mudelweiden** erlernen will, kann sofort eintreten bei **B. Birkel, neue Straße.**

**Grunbach. Einen tüchtigen**

**Weinbergknecht** sucht **Gottfried Gottmann.**

**Geld** auf **I. Hypoth.** à **4-4 1/2 % Zinsen.** Informativisch senden. **Stuttgart. Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 371.**

**Neu! Partum „Prinzess Irene“**

von **B. Schreyer & Co., Berlin,** Extrakt composé, entzückender Wohlgeruch, feinstes Zimmer- & Taschentuch-Parfüm für die elegante Welt. à **Flacon Mk. 1,00 & 1,50** zu haben bei **Friedr. Bühler.**

**Ungarweine**

in **allen Sorten** und **bester Qualität** — durch **direkte Verbindung** zu den **billigsten Preisen** offeriert **Carl Schäfer, Schorndorf.**

**Waschtücher, Laken, Handtücher**

Werter Nachahmungen wegen bester Qualität **Bain-Expeller** mit **„Kaiser“** u. **„Welt“** Marken ohne **Wasser** als **unschädlich**, **unverwundbar** beim **Waschen**

**Schorndorf. Stammholz-, Beugholz- & Reisig-Verkauf.**

Am **Sonntag** den **16. Januar** werden im **Hospitalwald** **Söhlen** bei **Waierck** verkauft:



**4 Eichen** mit **10,25 Fm., 8 Baueichen** mit **3,79 Fm., 12 Buchen** mit **17,13 Fm.** und **37,80 cm Durchmesser, 12 Hagbuchen** mit **2,91 Fm.**

**9 Km. eigene Prügel, 101 Km. buch. Scheiter, Prügel und Ausschuh, 4 Km. gemischte Prügel.**

**17 Lose** buchene **Reis,** geschägt zu **480 Wellen.** Zusammenkunft zum Vorzeigen **vormittags 10 Uhr** auf dem **Sträßchen** von **Waierck** nach **Schlöchten** im **Söhlen,** zum Verkauf um **11 Uhr** in der **Krone** in **Waierck.**

**Hospitalpfleger Rommel. Landwirtschaftl. Bezirksverein**

Gemäß **Beschlusses** der **letzten Bezirks-Versammlung** des **Vereins** wird der **Verein** in diesem **Jahre** gute **Saat- (Steck-) Kartoffeln** beziehen. **Bestellungen** hierauf wollen **jetzt schon** und **längstens** **innerhalb 14 Tagen** beim **Secretariat** oder den **Herren Ortsvorstehern,** welche um **Entgegennahme** solcher **ersucht** werden, **gemacht** werden.

**Geradstetten. Danksgiving.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen, schmerzlichen Krankenlager unseres unvergesslichen **Gatten** und **Vaters** **Johann Schäfer, Veteran von 1870/71,** sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, hauptsächlich von Seiten des **Krieger-Vereins,** dessen **Mitglied** er war, des **Militär-Vereins** von hier, und des **Krieger-Vereins** von **Schönbach,** sowie seiner **Kollegen,** der **Hilfswärter** und **Eisenbahnarbeiter,** sagt den tiefgefühltesten Dank



die trauernde Witwe **Katharine Schäfer** mit ihren beiden Kindern.

**Wunderbar ist der Erfolg**

wissen, **zarten & sammetreichen Teint** erb. man **unbedingt** beim **tägl. Gebrauch** v. **Bergmann's** **„Lilienmilch-Seife“** v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.** **Vorr. à St. 45 Pf.** in den **Palm'schen Apotheke.**

**Borsschriftsmäßige Maßstäbe**

für **Bauhandwerker** etc. **beiderseits** in **mm** eingeteilt. **per Stück 1 M.** empfiehlt **Willy. Maier, Nischmeister.**

**Sorben in neuer Auflage erschienen: Beschreibung**

des **Oberamts Schorndorf.** **Neu!** einer in **2farbigem Druck** ausgeführten **genauen Karte.** **Nach der neuesten Volkszählung** ergänzt. **Preis 10 Pfennig.** Allein zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei (I. Rösler) Schorndorf.**

**Die Expedition dieser Zeitung**

sowie **aller** anderen **Zeitungen** und **Zeitschriften** **Deutschlands** haben mit der **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** Vereinbarungen getroffen, nach **welchen** in **sämtlichen** **Büreau** dieser **Firma** **Annoncen** zu den **gleichen** **Bedingungen** **angenommen** werden, wie in den **Expeditionen** der **Blätter** **selbst.** **Es** **erwachsen** dem **Inserenten,** der **sich** der **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** zur **Vorforgung** seiner **Anzeigen** **bedient,** **seinerlei** **Wehrkosten** oder **sonstige** **Spesen,** **vielmehr** **genießt** **derselbe** **erhebliche** **Vorteile,** **namentlich** **sobald** **mehrere** **Zeitungen** **in** **Frage** **kommen.** **Unter** **Anderem:** **Es** **genügt** die **Einsendung** **nur** **eines** **Manuskripts** **auch** **für** **mehrere** **Blätter.** **Man** **erhält** eine **Gesamtrechnung** **für** **alle** **tenigten** **Zeitungen,** **und** **ist** **somit** der **Abrechnung** **mit** **jeder** **einzelnen** **Zeitung** **enthalten.** **Bei** **laufenden** **und** **größeren** **Insertions-Aufträgen** **treten** **entsprechende** **Skontovergünstigungen** **ein.** **Kostenanschläge,** **sowie** **Druckvorlagen** **werden** **bereitwillig** **geliefert.** **Ueber** **zweckmäßige** **Abfassung** **der** **Anzeigen** **und** **über** **die** **richtige** **Wahl** **der** **für** **den** **jeweiligen** **Zweck** **geeigneten** **Blätter** **wird** **bereitwillig** **und** **gewissenhaft** **Auskunft** **erteilt.** **Die** **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** **besitzt** **in** **allen** **großen** **Städten** **eigene** **Büreau:** **Stuttgart, Königstraße 33, 1.Stod. (Telephon 602.)**

**Hornspähne**

sowie auch **Sorrmehl** empfiehlt als **vorzüglichstes** **Düngemittel** die **Knopfabrik Schorndorf.**

**1 Wagen Düng**

verkauft. **W. f. d. Red.?**

**Wer Husten hat,**

veruche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten **„echten“** **Spitzwegerich-Bonbons** in **Paketen** à **20 u. 40 S.**

**Spitzwegerich-Br.-Saft**

in **Fläschchen** à **50 S.** u. **höher** von **Carl Will** in **Stuttgart.** **Nur** **echt** in **der** **Gaupp'schen** **und** **Palm'schen** **Apotheke** in **Schorndorf** **und** **bei** **Ferdinand** **Engelen, Beutelsbach; W. Lindauer, Geradstetten; Dürr** **W. und** **J. Däiber** **in** **Vöhr; W. J. Breitenbücher, Pliedershausen; J. Luise Rommel, Schorndorf; G. Th. Bäuerle, Unterrohrbach; J. Scheuing, Weiler; W. Spellenberg, Winterbach.**

**Wunderbar ist der Erfolg**

wissen, **zarten & sammetreichen Teint** erb. man **unbedingt** beim **tägl. Gebrauch** v. **Bergmann's** **„Lilienmilch-Seife“** v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.** **Vorr. à St. 45 Pf.** in den **Palm'schen Apotheke.**

**Borsschriftsmäßige Maßstäbe**

für **Bauhandwerker** etc. **beiderseits** in **mm** eingeteilt. **per Stück 1 M.** empfiehlt **Willy. Maier, Nischmeister.**

**Ein schw. Panelladmir**

ist **schon** **geblichen** b. d. **Unterzeichneten,** und kann vom **rechtmäßigen** **Eigentümer** **abgeholt** **werden** in **der** **C. W. Mayer'schen** **Buchdruckerei.**

**Wichtig für Hausfrauen. Die Holländische Kaffe-Premerie**

**H. Disqué & Cie., Mannheim** empfiehlt ihre unter der **Mark** **„Elefant-Kaffee“** wegen ihrer **Güte** und **Billigkeit** so **berühmten,** nach **Dr. v. Liebig's** **Vorschritt** **gebrauchten** **höchsten** **Qualitäts-Kaffees.** **Westindisch-Mischung,** **per 1/2, No. A. 1.60**

**f. Menado** " " " " **1.70**  
**f. Bourbon** " " " " **1.80**  
**extraf. Mokka** " " " " **2.-**  
Durch **vorzähl. feines** **Brennmethoden** **kräftiges,** **feines** **Aroma.**

**Große Ersparnis.**

**Nur** **acht** in **Paketen** mit **Schutzmarke** **„Elephant“** **versehen,** **von** **1/2** **und** **1/4** **Pfund.** **Niederlage** **in** **Schorndorf** **bei** **Herrn** **Wolfer, C. Wides** **Wc., in** **Grünbach** **W. G. Fijder** **Wc..**

# Schorndorfer Anzeiger

IV Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 14. Januar 1892.

Ercheint Di, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährlich 90 Pf., durch die Post bezogen im  
Voranschuss 100 Pf., durch die Post bezogen im  
Nachh. 105 Pf. Einzelhefte 25 Pf.

Abonnementspreis:  
die vierteljährliche Zeile oder deren Raum 10 Pf.  
Anstalt 1800. Wöchentliche Beilagen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

700 Mark  
Pflegschaftsgeld hat sofort  
auszuleihen.

**Gessel**  
(eigenes Fabrikat) empfehlen  
Schrein. Schock & Hutt.

600 Mark  
hat auf zweifache Sicherheit sofort  
auszuleihen

Wer, sagt die Redaktion.  
In meinem Hause an der Feuer-  
feststraße ist die obere

**Wohnung**  
bestehend aus 2 Zimmern und allem  
Zubehör sofort oder später zu ver-  
mieten

**Hamburger Kaffee,**  
Fabrikat, kräftig und schön schme-  
kend, versendet zu 60 Pfg. und 80  
Pfg. das Pfund in Postkolli von  
9 Pfund an zollfrei

**Neu! Neu!**  
**Für fleißige Hände!**

I. Teil: „Anleitung zum Zuschneiden  
und Anfertigen von Leib- u.  
Bettwäsche“.

II. Teil: „Anleitung und Muster  
zum Anfertigen von Wäsche und  
Kleidung für Kinder von 1—5  
Jahren“.

III. Teil: „Anleitung und Muster  
zum Anfertigen von Wäsche und  
Kleidung für Kinder von 6—12  
Jahren“.

IV. Teil: „Anleitung und Muster  
zum Anfertigen von Wäsche und  
Kleidung für Kinder von 13—15  
Jahren“.

**Köster'schen Buchhandlung.**

**Wasser & Waren franko  
direkt an Private!**

**Stoff** zu einer einfar-  
bigen, gestreif-  
ten oder karierten Hose von  
M. 1.80 an bis M. 15.

**Stoff** zu einem voll-  
kommen elegan-  
ten Anzug von M. 3.90 bis  
M. 30.

**Stoff** zu einem eleg.  
Anzug von  
M. 5 bis M. 20.

**Erstes Württembergisches  
Buch- & Warenhaus**  
Emil Rudolph, Schw. Gmünd, Württ.

**Heilhen-Seife,  
Rosen-Seife**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
à Paket (3 Stück) 40 Pfg.  
Carl Fischer, Seifenfabr.

**Emsor Pastillen**  
in plombierten Schachteln  
werden aus den besten  
Salzen unserer Quellen  
dargestellt und sind ein bewährtes  
Mittel gegen Husten, Heiserkeit,  
Versehlung, Magenschwäche u.  
Verdauungsstörung.

**Emsor Victoriaquelle.**  
Vorrätig in Schorndorf in der  
**Guapp'schen Apotheke.**  
König Wilhelms-Felsen-Quelle Ems.

**Sophie Wöhrle  
Friedrich Hannemann  
Verlobte**

Schorndorf Mähringen  
Stuttgart.

Januar 1892.

**V**isitenkarten,  
Korrespondenzkarten  
mit und ohne Monogramm,  
Billet-Papier,  
mit Namen & Monogramm,  
100 Bg. Billetpostpapier m. Couvert  
von 80 Pfg. an bis 4 Mk.,

**Briefkarten & Couverte**  
zu Engros-Preisen,

**Kanzlei-Papiere & Couverte**  
gut und billig, einige Sorten zu Engros-Preisen.

**I. RÖSLER, Buchhandlung.**

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.**  
Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die Beiträge der mit Ablauf des 31. Dezbr. l. J. fällig werden-  
den Renten können von da an gegen Übergabe der mit Lebensab-  
schluß verbundenen Versicherungscoupons ohne jeglichen Abzug  
bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden.  
Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle  
Mark Rente 5 Pfennig Dividende.

Beitragsrückstellungen werden jederzeit entgegengenommen.  
**Schorndorf: Carl Veit, Kaufmann.**



Ein interessantes, für die langen Winterabende  
unentbehrliches Spiel. Das **Anker-Spiel**  
ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pfg.

**Anker-Steinbänke**  
Tausend und abertausend Eltern haben den  
hohen erzieherischen Wert der berühmten  
**Anker-Steinbänke**

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und  
geistig anregenderes Spiel für Kinder und  
Erwachsene! Näheres über dasselbe und über  
das „Anker-Spiel“ findet man in unserer illu-  
strierten Preisliste, welche sich alle Eltern  
einstufig (gratis und franko) kommen lassen sollten.  
Ein rechtzeitiger Kauf ist ein wirklich gebiegenes Weib-  
nahrungsmittel für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. — Alle  
Steinbänke ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Er-  
gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlangt man stets und  
nehme **nur Richters Anker-Steinbänke**,  
welche vor wie nach unerreicht dastehen und die einzigen sind, welche  
regelmäßig ergänzt werden können; vorzüglich in allen feineren Spielwaren-  
handlungen zum Preise von 1—5 Mark und höher.

**R. v. Richter & Cie., k. u. k. Hoflieferanten, Lindstadt, Löhrl,  
Bismarck, Wien, Döbner, London E.C., New-York, 310 Broadway.**

bestehend seit 1825 **Rölnisches Wasser** bestehend seit 1825  
von Joh. Chr. Fodtenberger in Heilbrunn

ist nicht nur schmeckbar, sondern auch staatlich geprüft und von  
ärztlichen Autoritäten bei

**Augenleiden & geschwächten Gliedern**  
als unübertroffen empfohlen. Zu Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg.

**Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.**

**Wohnungs-Mietverträge**  
sind zu haben in der  
**G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Der auf nächsten Mittwoch den  
13. d. M., nachm. 1 Uhr, hieher  
ausgeschriebene Verkauf von 2 Pfer-  
den unterbleibt.  
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Freitag den 15. ds. Mis.,  
nachm. 1 Uhr wird auf dem Mar-  
tensplatz in A i c h e l b e r g

**1 R u b**  
im Wege der Zwangsversteigerung  
verkauft. Gerichtsvollzieh. Moser.

Einen neuen  
**Rollschlitten**  
setzt dem Verkauf aus,  
Bonasch, Schmied

**Echt arabische  
Gummikugeln**  
altbewährtes Heil- und  
Linderungsmittel gegen  
Husten, Halskatarrh, Hei-  
serkeit, Brustschmerzen  
etc. von  
W. Eichhorn & Cie.,  
Ludwigsburg,  
sind in 1/2 Schachteln à 35 Pfg.  
à 20  
nur echt zu haben in Schorndorf  
bei Carl Schäfer, Con-  
ditor, vorm. Weidbrecht.

**Anker-Pain-Expeller.**  
Diese altbewährte u.  
vieltausendfach erprobte  
Einreibung gegen Gicht,  
Rheumatismus, Gie-  
dereisen u. s. w. wird  
hierdurch in empfehlende  
Erinnerung gebracht.  
Zum Preise von 50  
Pfg. und 1 Mark die  
Flasche vorrätig in den  
meisten Apotheken.  
**Nur echt mit Anker!**

**Ueberall zu haben!**

**WALDBAURS  
CHOCOLADE  
CAGRO-PULVER  
STUTTGART**

**Anerkannt beste Fab-  
rikate!**

**Mildeste** Veilch.-  
Rosen-  
Honig-  
Seife  
überaus mild & sehr aromatisch, em-  
pfehlen in Paketen enth. 2 St. 40 Pfg.  
**die Palm'sche Apotheke.**

**Sommersprossen-Seife**  
v. Bergmann & Co. Berlin & Frankfurt a. M.  
zur vollständigen Entfernung der Sommer-  
sprossen, bestes Schönheitsmittel & Verhütung  
d. so schädlichen Einwirkung d. Sommer-  
sonne auf den Teint d. St. 50 Pfg. bei  
Carl Mayer'schen Seifenfabr.

### Amtliches.

Oberamt Schorndorf  
Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, bis 20. Januar 1892  
anzugeben, ob und welche Feldvereinigungen  
(einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Ge-  
meindebezirken im abgelaufenen Kalenderjahr  
1891 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft  
der Beteiligten ausgeführt worden sind. (§ 1  
der Verfügung des R. Ministeriums des In-  
nern zur Vollziehung des Gesetzes vom 30.  
März 1886, betreffend die Feldvereinigungen vom  
19. Juli 1886 Reg.-Bl. S. 253) und Normal-  
erlaß der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft,  
Abteilung für die Feldvereinigungen, vom 6. April  
1887 Nr. 177 — abgedruckt in Guapp's Feld-  
vereinigungsgezet Seite 157—158.  
Sollten solche Feldvereinigungen nicht zu  
Stande gekommen sein, so wird einer Fehl-  
anzeige entgegengesehen.  
Schorndorf, den 12. Jan. 1892.  
R. Oberamt. Kinzelbach.

### Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen über Obstbaumzucht.

Im kommenden Frühjahr werden wieder  
Unterrichtskurse über Obstbaumzucht  
an dem R. landwirtschaftlichen Institut in So-  
henheim, an der R. Weinbauschule in Weins-  
berg, sowie erforderlichen Falles noch an an-  
deren geeigneten Orten, abgehalten.  
Dieselben erhalten die Teilnehmer nicht nur  
einen leicht faßlichen, dem Zweck und der Dauer  
des Kurzes entsprechend bemessenen theoretischen  
Unterricht, sondern auch eine geeignete praktische  
Unterweisung für die Zucht- und Pflege der  
Obstbäume. Zu diesem Zwecke sind dieselben  
verpflichtet, nach Anweisung des Leiters des  
Kurzes in der Baumschule und in den Baum-  
gärten der betreffenden Lehranstalt die ent-  
sprechenden Arbeiten zu verrichten, um die Erzieh-  
ung junger Obstbäume, die Vereblung, den

Baumschnitt und die Pflege älterer Bäume  
praktisch zu erlernen.  
Die Dauer des Kurzes ist auf zehn Wo-  
chen — acht Wochen im Frühjahr und zwei  
Wochen im Sommer — festgesetzt.  
Der Unterricht ist unentgeltlich; für  
Kost und Wohnung aber haben die Teilnehmer  
selbst zu sorgen. Außerdem haben dieselben  
das etwa bei dem Unterricht notwendige Lehr-  
buch, die erforderlichen Hefen, sowie ein Verebl-  
ungsmesser, ein Gartenmesser und eine Baum-  
säge anzuschaffen, was am Ort des Kurzes  
selbst geschehen kann.  
Die Gesamtkosten für den Besuch des Kurzes  
mögen nach Abzug der Arbeitsvergütung noch  
110—125 M betragen.  
Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staats-  
beitrag bis zu 50 M in Aussicht gestellt wer-  
den. (s. Anmktg.)  
Für ihre Arbeit erhalten die Teilnehmer  
nach Ablauf der ersten 14 Tage eine tägliche  
Vergütung von 35 Pf.  
Bedingungen der Zulassung sind: zurü-  
gelegtes 17. Lebensjahr, ordentliche Schul-  
bildung, gutes Prädikat, Uebung in ländlichen  
Arbeiten. Vorbenennnisse in der Obstbaumzucht  
begründen einen Vorzug.  
Gesuche um Zulassung zu diesem Unter-  
richtskursus sind bis längstens 20. Februar d. J.  
an das Sekretariat der R. Zentralstelle für  
die Landwirtschaft in Stuttgart einzuliefern.  
Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) ein Schulzeugnis,
- 3) ein Nachweis über die Uebung des Be-  
werbers in landwirtschaftlichen Arbeiten  
und etwaige Vorbenennnisse in der Obst-  
baumzucht,
- 4) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine  
Einwilligungserklärung des Vaters oder  
Vormundes, in welcher zugleich die Ver-  
bindlichkeit zur Tragung der durch den  
Besuch des Kurzes erwachsenden Kosten,  
insoweit solche nicht auf andere Weise ge-  
deckt werden, übernommen wird,

### Frau Barbaras Kunst.

Erzählung von Zoe von Neuh.  
Fortsetzung.)

Als Herr Bedrecht Christoph Ullmann aus  
Annaberg aber doch ander schönen, stolzen Schwei-  
fer Jubel vorüberging, um sich der kranken Bar-  
bara zuzuwenden, hatte sie dennoch keinen Augen-  
blick das vierte Gebot vergessen, und wahr ihm  
aus Kindespflicht und Wohlwollendigkeit auf Ge-  
heiß des Vaters in die ferne Heimat gefolgt.  
Behütet von Zucht und Sitte lag die Erinnerung  
an ihre Jugendliebe wohl bewahrt in ihrem  
Herzensheim. Selbst den Anblick des Konter-  
seits hatte sie lange vermieden, um sich nicht von  
neuem von seinem Zauber umfassen zu lassen.  
Zwei volle Jahre hatte es in der Ferne gerührt,  
unangeregt wie die Liebe in ihrem Herzen!  
Da, plötzlich, ließ ihre Darmherzigkeit und  
die Sorge um die Armut ihre Gedanken, sich zu  
dem Wetter zurückwenden. Die Tätigkeit der  
Händen und Wägen, welche die Kunstfertigkeit  
des Spitzenklüppels erlernt hatten, blieb, so wie  
sie war, wenig lohnend. Es mußte kräftigere

Hilfe geschafft werden, um dem um sich greifenden  
Elend zu begegnen. Mit einem Male war ihr  
ein rettender Gedanke gekommen. Die geschicktesten  
Klöpplerinnen, Renate Hepperlein voran, sollten  
der Frau Churfürstin Eleonore, einer Tochter des  
Herzogs Bogislaw von Pommern, einen prächtigen  
Schleier klüppeln. Die Arbeit ihrer Vorfahren  
würde sie sicher erfreuen und mußte ihr Herz  
rühren — es war kein Zweifel! Um die Zeichnung  
zu dem Kunstwerk aber wollte sie Vetter Anrecht  
erlangen, er verstand bergleichen wie ein Meister.  
Schon morgen wollte sie ihm einen Brief schrei-  
ben, er würde sicherlich die höfliche Bitte nicht  
weigern. .... Wieder ruhte der Blick auf dem  
Bilde wie prüfend. ....  
„Welch herrliches Konterseil! Wer gab es Euch,  
Frau Barbara?“ Rang plötzlich Caprices Stimme  
hell wie Verhängnis hinter der Herrin. Weise,  
als trüge sie eine Tarnlatze anstatt des zierlichen  
Gohlfäden, schaute sie dem dunklen anmutigen Haupte,  
war die Kleine ins Zimmer, gegli. en. Mit weib-  
licher Neugierde blickte sie Frau Barbara über die  
Schulter hinweg. „Was stellt es dar? D, wie  
ist es — liebe!“ rief sie wie in Verzückung,  
und schien wie festgebannt. „Laßt mich es küssen!“  
— „Schweig, Unholdin!“ schalt Frau Barbara  
diesmal mit wirklichem Ernst. „Wirst du niemals  
Sitte und Wohlstandsliebe lernen? ... Thörin,  
die du bist!“  
„D, Herrin, laßt mich ihn küssen!“ flehte  
die Kleine noch immer in Ekstase. „Oder — küßt  
Ihr ihn selbst?“  
„Ich küßte niemals andere Lippen, als die  
meines Ehemann,“ sagte die Hausfrau mit Hoh-  
heit, „auch nicht im Konterseil. Schweig!“ —  
„Verzeiht, Frau Barbara, ich bin trunken, wahn-  
sinnig. ....“ — „Geh nach den Küchenschrank und  
schaue nach, ob dir weißbunten Hennen das Nest  
voll Eier gelegt haben. Sie gackerten laut, und  
meinen Ehemann geküßt nach einem frischen Ei!“  
befahl Frau Barbara, um der Sache ein Ende zu  
machen. Frau Barbara aber sah noch eine Weile  
in tiefen Gedanken. Das Gebahren der Kleinen  
bewegte sie tief im Herzen, denn Caprice war  
trotz ihres vorwärtigen Jünglings keuch und rein,  
wie frischgefallener Schnee. So sehr hatte sie  
das Bild entzückt. Auch Frau Barbara schien  
sich plötzlich nicht satt sehen zu können, und sprach

### Tagesbegebenheiten.

**Aus dem Bezirk.**

**Schorndorf, 12. Jan.** Herr Amtmann  
Krad, der während seines dreijährigen Hierseins  
die allgemeine Achtung und Beliebtheit sich zu  
erwerben gewußt, ist als Hilfsarbeiter zum R.  
Ministerium einberufen worden, und hat gestern  
seine neue Stelle angetreten.

5) ein von der Gemeindebehörde des Wohn-  
ortes des Bewerbers ausgestelltes Prädika-  
tszeugnis, sowie eine Bescheinigung des-  
selben darüber, daß dem Bewerber die er-  
forderlichen Geldmittel zur Vereblung  
seines Unterhalts während des Unterrichts-  
kurzes zur Verfügung stehen werden,  
6) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird,  
was zutreffendfalls immer gleichzeitig  
mit Vorlage des Aufnahmegesuches zu  
geschehen hat, ein gemeinverträgliches Zeug-  
nis über die Vermögensverhältnisse des  
Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein  
Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der  
landwirtschaftliche Bezirksverein oder eine  
andere Korporation dessen Aufnahme be-  
fürwortet und ob dieselben ihm zu diesem  
Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe  
zugelassen oder in Aussicht gestellt haben.  
Die Zuteilung zu den verschiedenen Kursen  
behält sich die Zentralstelle vor und wird hiebei  
die Entfernung zwischen dem Wohnort des Bitt-  
stellers und dem einen oder anderen Ort des  
Kurzes, soweit möglich, in Betracht gezogen.  
Die Bezirks- und Gemeindebehörden, sowie  
die landwirtschaftlichen Vereine werden auf diese  
Gelegenheit zur Heranbildung von Bezirks- und  
Gemeindebaumwarten besonders aufmerksam  
gemacht, mit dem Ersuchen, geeignete Persönlich-  
keiten zur Beteiligung an diesem Kursus zu ver-  
anlassen.  
Stuttgart, den 2. Jan. 1892.  
v. Dm.

Anmktg. Den Teilnehmern aus dem  
hiesigen Bezirk steht auch ein Beitrag des Landw.  
Bezirksvereins in Aussicht.

**Tagesbegebenheiten.**

**Aus dem Bezirk.**

**Schorndorf, 12. Jan.** Herr Amtmann  
Krad, der während seines dreijährigen Hierseins  
die allgemeine Achtung und Beliebtheit sich zu  
erwerben gewußt, ist als Hilfsarbeiter zum R.  
Ministerium einberufen worden, und hat gestern  
seine neue Stelle angetreten.